



Literaturforum Indien e.V.

Verein zur Förderung der Literaturen Indiens im deutschsprachigen Raum
Johanniterstr. 7, 53518 Adenau • Tel. 02691-8412 • Mail: info@literaturforum-indien.de
www.literaturforum-indien.de • Vereinsregister des Amtsgerichts Düsseldorf Nr. 9769

09. 03. 2018

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Literaturforums Indien e.V.,

das herausragende Ereignis der letzten Monate in Bezug auf Literatur aus Indien waren die **Tage der indischen Literatur** vom 23. – 25. Februar 2018, veranstaltet vom **Literaturhaus Zürich**. Eingeladen waren AutorInnen, VerlegerInnen und ÜbersetzerInnen, von ihrer Arbeit zu berichten. Die einzelnen Veranstaltungen wurden auf Deutsch oder Englisch von Fachleuten aus Wissenschaft und Medienwelt moderiert. Manchmal wurde auch zwischen Urdu, Hindi, Englisch und Deutsch simultan übersetzt. Das klappte gut und gab einen Eindruck von der täglich gelebten Sprachenvielfalt, an die man auf dem indischen Subkontinent gewöhnt ist.

Einige der aktiven Teilnehmer an diesem Literaturfestival sind den Besuchern unserer Jahrestagungen bereits bekannt, einen weiteren können sie auf unserer nächsten Jahrestagung im Mai oder danach auf einer Lesereise kennenlernen: den Urdu-Autor **Rahman Abbas**.

Den Auftakt machte der zeitkritische Essayist **Pankaj Mishra** im Gespräch mit der bekannten Publizistin **Sigrid Löffler** über aktuelle kulturelle und gesellschaftliche Prozesse in Indien.

Namita Khare und **Heinz Werner Wessler** hoben die Bedeutung des Hindi als drittgrößter Sprachgemeinschaft der Welt hervor und diskutierten über Hindi-Literatur gestern und heute. [Mehr darüber...](#)

Urvashi Butalia, Gründerin des feministisch orientierten Verlags *Zubaan*, **Ruby Hembrom**, die mit ihrem Verlag *Adivaani* der indigenen Bevölkerung Indiens eine Stimme verleiht, und **Christian Weiß**, Leiter des *Draupadi Verlags*, besprachen in einer Podiumsdiskussion die Bedingungen der Verlagsarbeit abseits vom Hauptstrom des Publikationsgeschäfts.

Urmila Pawar, Dalit-Autorin aus Maharashtra, las aus ihrer Autobiographie *The Weave of my Life*. Weitere AutorInnen, die zu Wort kamen, waren **Meena Kandasamy** mit ihrem Roman *Reis und Asche*, **Rahman Abbas** mit seinem Mumbai-Roman *Die Stadt, das Meer, die Liebe*, sowie **Preti Taneja** mit ihrem Debut-Roman *We that are young*.

Einen zusätzlichen Akzent setzte der politische Cartoonist **Sharad Sharma** mit seiner Präsentation von *Grassroot Comics*, mit denen auch illiterate Menschen ihre Geschichte erzählen können, und *Graphic Novels* als neuer literarischer Ausdrucksform in Indien.



Pankaj Mishra



Urmila Pawar



Urvashi Butalia

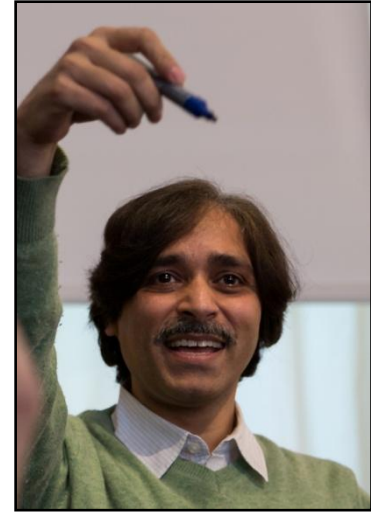
Fotos von Georgia Müller



Rahman Abbas
Foto: Carla Peca



Meena Kandasamy



Sharad Sharma
Fotos: Giorgia Müller

Dem Literaturhaus Zürich und seinen Fotografinnen danken wir für die Fotos, die wir selbst zu dieser kleinen Porträtgalerie zurechtgeschnitten haben.

Den indischen Literaturtagen vorgelagert war eine viertägige **Übersetzerwerkstatt Hindi-Deutsch / Deutsch-Hindi**. Sie fand statt im Haus Looren im ländlichen Umfeld von Zürich und wurde in Kooperation mit dem deutschen Übersetzerfonds organisiert. Die intensive Detailarbeit an literarischen Texten und der Austausch über Grundlagen des Übersetzerhandwerks wurden von den TeilnehmerInnen als sehr fruchtbar beschrieben.

Jahrestagung 2018

Wie bereits im vorigen Newsletter angekündigt, findet die diesjährige Jahrestagung des Literaturforums Indien vom 25. – 27. Mai in der Evangelischen Akademie Villigst statt:

Megacities in Südasien – Brennpunkte sozialer und religiöser Konflikte

Zum [Programm](#) im Detail

Zur [Online-Anmeldung](#)

Übrigens sind „Megacities“ auch Thema der Ausgabe 1/2018 der Vierteljahresschrift SÜDASIEN

Lesereise Rahman Abbas

Im Anschluss an die Jahrestagung, auf der Rahman Abbas und seine Übersetzerin Almuth Degener den Mumbai-Roman *Die Stadt, das Meer, die Liebe* vorstellen werden, geht Abbas auf eine Lesereise. Folgende Termine stehen bereits fest:

- 29. Mai Pfälzer Hof, Schönau (bei Heidelberg)
- 01. Juni Indisches Generalkonsulat Frankfurt am Main
- 02. Juni Mainz
- 05./06.Juni Herrsching (bei München)
- 07. Juni Südasieninstitut (Uni Heidelberg)

Genauerer zu Zeit und Ort sowie zu weiteren Terminen, die hinzukommen können, erfahren Sie zeitnah auf literaturforum-indien.de/lesungen

Neuerscheinungen

Soeben auf Deutsch erschienen sind die Romane *Die Stadt, das Meer, die Liebe* von Rahman Abbas und *Im leeren Raum* von Geetanjali Shree, ein coming-of-age Roman im Zeitalter des Terrorismus. Nicht ganz neu, aber im Zusammenhang mit dem Thema „Megacities“ bemerkenswert ist das Langgedicht von Altaf Tyrewala auf seine Heimatstadt Mumbai: *Das Ministerium der verletzten Gefühle*.



Rahman Abbas:

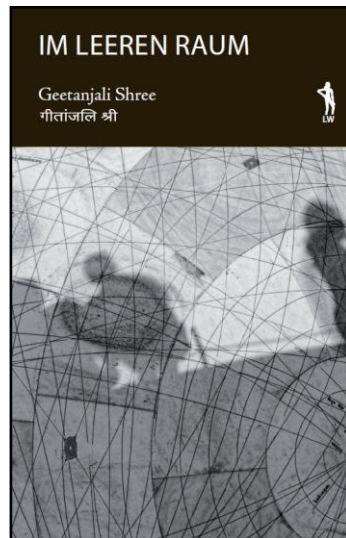
Die Stadt, das Meer, die Liebe.
Roman

Aus dem Urdu von Almuth Degener

Draupadi Verlag 2018

ISBN 9783945191293

326 S., 19,80 Euro



Geetanjali Shree

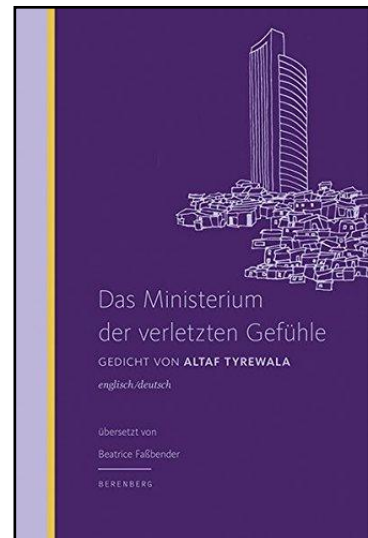
Im leeren Raum. Roman

Übersetzt von Georg Lechner und
Nivedita Menon

Lotos Werkstatt 2018

ISBN 9783861760610

228 S., 15,80 Euro



Altaf Tyrewala

Das Ministerium der verletzten Gefühle. Gedicht

Aus dem Englischen von Beatrice
Faßbender

Berenberg Verlag 2013

ISBN 9783937834672

100 S., 19,00 Euro

Rezensionen neuer Literatur aus und über Südasien finden Sie manchmal in der Tagespresse, regelmäßig in den Zeitschriften SÜDASIEN und MEINE WELT, öfter auch unter machtvonunten.de/literatur

10. Kölner Indienwoche 2018

Ab dem 1. Juni 2018 heißt es wieder: eine Woche Indien mitten in Köln. Details zum Programm aus Vorträgen, Workshops, Konzerten und Filmen finden Sie demnächst unter koelner-indienwoche.de

Neue Bankverbindung

Mit den Gebühren, die im Lauf der Jahre seit Vereinsgründung für unser Bankkonto angefallen sind, hätte man durchaus die Produktion eines Buchs fördern können. Nun haben wir bei der Volksbank Rhein-Ahr-Eifel ein neues und kostenloses Vereinskonto eingerichtet, auf das wir Sie bitten, in Zukunft Ihre Beiträge und Spenden zu überweisen:

Empfänger: Literaturforum Indien e.V.

IBAN DE91 5776 1591 0683 1585 00

BIC GENODED1BNA

Bereits erteilte Einzugsermächtigungen für den Mitgliedsbeitrag behalten ihre Gültigkeit. Sie brauchen dazu also nichts zu unternehmen.

Sonstiges

Angebot der Robert-Bosch-Stiftung

Im Rahmen ihres kürzlich auf Südasien ausgeweiteten Programms *Crossing Borders* bietet die Robert-Bosch-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Literarischen Colloquium Berlin Autoren, Fotografen und Filmemachern für Projekte, die der interkulturellen Verständigung dienen, Studienaufenthalte an. Anträge dafür können sowohl von deutscher Seite als auch von Südasien aus gestellt werden. [Mehr dazu...](#)

Workshop zur beruflichen Fortbildung

Am 21./22. 04. 2018 lädt die Akademie für berufliche und musisch-kulturelle Weiterbildung Burg Fürsteneck zu einem **Wochenend-Workshop** unter dem Titel *Rhythms of India* ein. [Mehr dazu...](#)

Wir wünschen Ihnen ein angenehmes und anregendes Frühjahr.

Mit besten Grüßen,

Reinhold Schein

Dr. Ines Fornell

P.S.: Ältere Ausgaben unseres Newsletters sind weiterhin abrufbar unter literaturforum-indien.de